

# Inhaltsverzeichnis

## I Organisations- und Geschäftsmodelle

<b>A</b>	<b>Ulrike Heuer: Entwickeln von Referenzmodellen .....</b>	<b>1</b>
1	Übergreifende Methode.....	1
2	Vorgehensweise im Teilprojekt.....	2
3	Vorgehensweise bei der Entwicklung der Referenzmodelle im Einzelnen.....	3
3.1	Referenzrahmen für die Gestaltung eines Netzwerks und für die Vernetzungspraxis.....	4
3.2	Referenzmodelle für die Organisation von Bildungsberatung .....	5
3.3	Referenzmodell für ein Geschäftsmodell.....	6
4	Erfahrungen mit der diskursiven Feldforschung.....	7
5	Literatur .....	8
<b>B</b>	<b>Steffi Robak/Ulrike Heuer: Konstitutionsbedingungen von Bildungsberatung aus der Vernetzungsperspektive .....</b>	<b>9</b>
1	Einleitung.....	9
2	Prinzipien der Vernetzung .....	9
2.1	Organisationsrahmen für die Umsetzung der Bildungsberatung schaffen ....	9
2.1.1	Aufgaben der Vernetzungsarbeit für die Schaffung eines Organisationsrahmens.....	11
2.1.2	Handlungsprämissen bei der Gestaltung des Organisationsrahmens durch Vernetzung.....	15
2.2	Vertrauen unter den Netzwerkpartnern schaffen.....	19
2.3	Kooperative Formen der Zusammenarbeit abstimmen und gestalten .....	22
3	Rekonstruktion der Vernetzungsebenen .....	24
3.1	Referenzbeispiele für Vernetzungen .....	27
3.1.1	Flache Vernetzung – Beispiel LR 1 .....	27
3.1.2	Strukturiert polydimensionales Netzwerk – Beispiel LR 14.....	29
3.2	Exkurs.....	35
3.2.1	Begrenztes marktmoderierendes Netzwerk – Beispiel LR 8.....	35
4	Vernetzungsschritte.....	41

---

4.1	Elf Schritte zur Bildung eines Netzwerks für Bildungsberatung.....	42
5	Literatur.....	54
<b>C</b>	<b>Wiltrud Gieseke/Claudia Pohlmann: Entwicklung von Referenzmodellen für die Organisation von Bildungsberatung in den Lernenden Regionen .....</b>	<b>55</b>
1	Erschließung der Organisationsstrukturen von Bildungsberatung .....	55
1.1	Arbeitsweise .....	57
1.2	Vielfalt der Realisierungsformen .....	58
2	Verdichtungsprozesse zur Modellgewinnung: Matrix zur Verortung der Beratungstätigkeit.....	62
3	Verdichtete Modelle zur Bildungsberatung .....	65
3.1	Die Eigenständige Beratungsorganisation .....	65
3.2	Beratung angedockt an verschiedene Institutionen .....	67
3.2.1	Beratung angedockt an Weiterbildungseinrichtungen.....	68
3.2.2	Beratung angedockt an öffentliche (Nicht-Weiterbildungs-)Einrichtungen .....	70
3.2.3	Beratung angedockt an Schulen .....	71
3.3	Die integrierte Beratungsstelle in einem professionsgesteuertem Netzwerk.....	72
3.4	Aufsuchende Beratung als Teil eines Arbeitsschwerpunktes.....	75
3.4.1	Aufsuchende KMU-Beratung.....	75
3.4.2	Mobile Beratung an öffentlichen Plätzen .....	76
3.4.3	Aufsuchende Berufsorientierungsberatung an Schulen .....	77
3.4.4	Mobile Beratung in Kooperation mit Jobcentern.....	78
3.4.5	Beratung von Bildungsträgern und Netzwerkpartnern (Multiplikatorenschulungen und Angebotsentwicklung) .....	79
3.5	Interpretative Zusammenfügung der Modelle.....	80
4	Referenzmodelle.....	84
4.1	Referenzmodell I: Eigenständige Beratungsorganisation .....	85
4.2	Referenzmodell II: Distribuierende Beratungsorganisation.....	86
4.3	Modellübergreifende Referenzen für die innerorganisatorische Gestaltung.....	88
4.4	Leistung der Referenzmodelle .....	92
5	Quellenverzeichnis .....	94
5.1	Empirisches Material.....	94
5.2	Literatur .....	94

5.3	Digitalisierungen im Internet: (Stand: 26.05.2008) .....	95
6	Anhang .....	96
6.1	Strukturmuster zu den Realisierungsformen von Beratung.....	96
6.2	Organisationsmodelle von Bildungsberatung und Modellkombinationen in der Praxis der Lernenden Regionen .....	101

## **D Christina Müller/Djamila Knelke: Geschäftsmodelle von Bildungsberatungsagenturen in den Lernenden Regionen..105**

1	Einleitung.....	105
1.1	Geschäftsmodell für eine Bildungsberatungsagentur – theoretische Vorüberlegungen.....	105
1.2	Vorgehensweise bei der Erschließung der Geschäftsmodelle für Bildungsberatung.....	107
2	Ausgestaltung der Geschäftsmodellkomponenten in der Praxis der Lernenden Regionen.....	109
2.1	Produkt-Marktkombination.....	109
2.1.1	Produkte/Dienstleistungen .....	110
2.1.1.1	Beratungsangebot.....	110
2.1.1.2	Beratungswege .....	111
2.1.1.3	Leitidee.....	111
2.1.2	Zielgruppen/Kunden von Bildungsberatung.....	112
2.1.2.1	Zielgruppen .....	112
2.1.2.2	Kunden .....	112
2.1.3	Schnittstelle zum Kunden.....	113
2.1.3.1	Öffentlichkeitsarbeit .....	114
2.1.3.2	Kooperationen.....	115
2.1.4	Kundennutzen .....	116
2.2	Wertschöpfungsprozesse .....	116
2.2.1	Leistungserstellung.....	117
2.2.1.1	Organisation der Beratungsarbeit.....	117
2.2.1.2	Personal.....	117
2.2.2	Kernkompetenzen.....	118
2.3	Marktpositionierung.....	119
2.3.1	Regionale Marktbedingungen.....	119
2.3.2	Image .....	120
2.3.3	Konkurrenz und Kooperationen.....	121
2.3.4	Differenzierungskriterium/Alleinstellungsmerkmal.....	122
2.4	Finanzierung/Erträge .....	122
2.5	Wertschöpfungsnetz .....	124

3	Geschäftsmodelle für Bildungsberatung – Interpretative Darstellung der erschlossenen Praxis .....	127
4	Referenzmodell für Bildungsberatungsagenturen – Empfehlungen für ein Geschäftsmodell.....	131
5	Theoretisches Geschäftsmodell für eine Bildungsberatungsagentur und aufgefundene Geschäftsmodelle in den Lernenden Regionen .....	132
6	Quellenverzeichnis .....	133
6.1	Empirisches Material .....	133
6.2	Literatur .....	133

## **II Andrea de Cuvry, Peter Kossack, Christine Zeuner: Strukturmodell für personenbezogene Bildungsberatung**

1	Einleitung.....	135
2	Was ist ein Strukturmodell? .....	137
3	Das Beratungsgespräch als Interaktionsprozess.....	138
4	Beratung als mehrdimensionaler Prozess – Die Prozessdimensionen .....	142
5	Die Prozessfunktionen.....	150
6	Die Prozessebenen.....	153
7	Die Prozessqualität.....	155
8	Bildungsberatung in einer Nusschale.....	156
9	Glossar .....	158
10	Literatur.....	159

# III Rolf Arnold, Jutta Henkel, Jürgen Mai, Kathrin Schneider, Uwe Wieckenberg, Hans-Jürgen Wiegerling: Qualitätssicherung (in) der Bildungs- beratung – Ein Referenzmodell

1	Einleitung.....	160
2	Schwierigkeiten einer Bestimmung von Beratungsqualität .....	162
3	Ansatzpunkte für eine Qualitätssicherung.....	163
4	Der doppelte Qualitätskontext in der Bildungsberatung.....	164
4.1	Formelle Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Bildungsberatung: Modellansätze .....	166
4.1.1	Umsetzung etablierter Systeme.....	171
4.1.2	Kataloge und Checklisten .....	172
4.2	Informelle Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Bildungsberatung: Der Erfahrungsansatz .....	174
5	Konsequenzen für das Referenzmodell „Qualitätssicherung (in) der Bildungsberatung“ .....	175
5.1	Qualitätskategorien und -bereiche des Referenzmodells „Qualitätssicherung (in) der Bildungsberatung“ .....	175
5.2	Umsetzung in die Praxis: Orientierung an Kernsituationen .....	182
5.2.1	Input .....	182
5.2.2	Prozess.....	184
5.2.3	Output und Outcome.....	184
5.3	Ausblick: Welche Perspektiven zur Organisation des Modells bestehen?	185
6	Literatur .....	187